



Bürgerbrief

Berg, im Juli 2016

Liebe Berger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir möchten heute wieder über aktuelle Fragen der Gemeinde berichten und Sie zu zwei Veranstaltungen einladen (siehe Rückseite).

Neues Rathaus: Wo soll es stehen?

Im Berger Gemeinderat herrscht weitgehende Einigkeit, dass das alte Rathaus den Anforderungen nicht mehr gerecht wird und ein Neubau die beste Lösung wäre. Jetzt steht eine erste wichtige Entscheidung an, nämlich über den Standort. Drei mögliche Alternativen werden derzeit geprüft: (1) der bisherige Standort, (2) Aufhausen am Enzianweg und (3) Ortseingang Berg-Nord (Huberfeld/Grundstück im Kirchenbesitz).

Wenn das Rathaus am Huberfeld realisierbar ist, spricht sich die Berger SPD für diese Lösung aus.

Asyl in Berg: Vom Zeltlager zum Containerdorf

104 Asylsuchende leben derzeit in unserer Gemeinde, davon 87 im Zeltlager am Ortseingang von Berg. Die provisorische Unterbringung in den Zelten soll nun ein Ende haben. Das Landratsamt will in Abstimmung mit der Gemeinde eine Containersiedlung errichten, in die die Zeltbewohner noch vor dem Winter umziehen können. Der Standort liegt am Ortsrand von Berg an der Straße nach Aufkirchen, gegenüber dem Kreuzmöslberg, also mit guter Erreichbarkeit von Geschäften und Bushaltestelle.

Das mag keine Ideallösung sein, aber eine bessere ist nicht in Sicht. Gut ist, dass unsere Asylbewerber ebenso wie die anerkannten Flüchtlinge in Berg bleiben können, wo sie sich schon eingelebt haben und von der Bevölkerung gut aufgenommen sind.

Die Berger SPD unterstützt daher diese Planung.



An der Staatsstraße in Allmannshausen:

Radweg Ende !

Weiter nach Münsing? Wenn sich Radfahrer auf die unübersichtliche Waldstrecke wagen, wird's gefährlich – für Radfahrer und Autofahrer.

Pläne für eine Sanierung der Staatsstraße und die Fortführung des Radwegs liegen bei den Behörden in der Schublade – aber die Dringlichkeit scheint nicht sehr hoch zu sein. Wir meinen: Dieses Projekt - Pro und Contra - braucht mehr öffentliche Aufmerksamkeit.

Machen Sie sich selbst ein Bild! Wir laden ein zur

Radl-Info-Tour

am Sonntag, den 31. Juli 2016

Treffpunkt 14.00 Uhr am Bismarckturm

Einkehr in Münsing – zurück über Schwabbruck


Unser Land

In der bayerischen Landespolitik herrscht die CSU mit absoluter Mehrheit. Umso wichtiger ist die Arbeit der demokratischen Oppositionsparteien. Einer der profiliertesten jungen Abgeordneten im Bayerischen Landtag ist **Florian von Brunn**, der seine politische Laufbahn als Vorsitzender der Berger SPD begonnen hat und heute Sprecher der Landtags-SPD für Verbraucherschutz ist.

Wann immer es wieder einmal einen Skandal durch gesundheitsgefährdende Lebensmittel gibt, setzt Florian von Brunn den bayerischen Behörden durch kritische Fragen kräftig zu. Gut so! Aber er scheut sich auch nicht, die grundlegenden Probleme zu diskutieren, nämlich die Anbau- und Produktionsbedingungen für Nahrungsmittel – und deren Folgen: Landwirte in Existenznot, Massentierhaltung, vermehrter Gifteinsatz (z.B. Glyphosat), mächtige Großkonzerne (Bayer-Monsanto), Gefährdung von Natur und Artenvielfalt.

Das geht uns alle an! Was aber kann die Politik tun? Was die Landwirte? Und was wir als Verbraucher?

Die Berger SPD lädt ein zu einem Diskussionsabend mit Florian von Brunn:

	<p style="text-align: center;">Agrarwende !</p> <p style="text-align: center;">Höfe erhalten, Natur bewahren, Verbraucher schützen</p> <p style="text-align: center;">Öffentliche Veranstaltung in Farchach, Müller's auf der Lüften Donnerstag, den 28. Juli 2016, 20 Uhr</p>
--	--

Und zum Schluss: Sommerliche Freuden ...

Die Berger SPD lädt ein zum Freizeitvergnügen:

Bogenschießen für alle



am Samstag, den 23. Juli 2016,

14.00 Uhr auf dem Bogenschießplatz des MTV, Sportgelände Berg-Nord

Jeder ist willkommen, der das Bogenschießen einmal ausprobieren möchte – unter fachkundiger Anleitung von Trainern des MTV Berg, denen wir herzlich für ihre Gastfreundschaft danken. Gegen 15 Uhr beginnt das traditionelle Bogenschießturnier der Berger SPD unter dem Motto „Die Roten treffen ins Schwarze“.

Natürlich ist auch willkommen, wer nicht Bogenschießen mag, sondern nur zuschauen. Für Kaffee und Kuchen werden fleißige Helfer/-innen sorgen.